



Ausgabe 2023

PURZELBLATT



KiTa-Leitung

Elternbeirat

KISS

Spitzmäuschen

Eichhörchen

Erdmännchen

Raben

Frösche

Glühwürmchen



News aus der Chefetage

- Neues aus dem Leitungsbüro -



Aktuelles

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen. Es war wieder ein anstrengendes, aus unserer Sicht trotzdem erfolgreiches Jahr.

Über das gesamte Jahr fehlten uns zwischen 150 und 200 Fachkraftstunden. Das hat uns wirklich sehr stark belastet. Alle Mitarbeiter „bei Laune“ zu halten und trotzdem dafür zu sorgen, dass ein „normaler“ Kita-Betrieb gewährleistet werden kann, war eine herausfordernde Aufgabe. Dem gesamten Team gebührt dafür mein herzliches Danke!

Die Kita war voll belegt, teilweise auch überbelegt. Bis zum Sommer war unsere Kita komplett ausgelastet. Ende Juli verabschiedeten wir uns von 21 Vorschulkindern. Im September starteten wir in das neue Kita-Jahr mit der bisher größten Anzahl an Kindern. 13 ehemalige Erdmännchen-Kinder wurden Frösche. Dort kamen erst mal noch drei weitere dazu. Weitere Kinder folgen in der Frosch-Gruppe. Die Raben- und die Glühwürmchen-Gruppen sind vollständig belegt.

In der Eichhörnchen-Gruppe startete das neue Kita-Jahr mit einer Peereingewöhnung, die zweite folgte dann im November. Im Januar bzw. im Februar werden die letzten beiden Peer-Eingewöhnungen in der Spitzmäuschen- bzw. Eichhörnchen-Gruppe laufen. Dann sind diese Gruppen auch vollständig belegt. Für die Erdmännchen-Gruppe startete das neue Kita-Jahr mit 15 Kindern. Inzwischen sind zwei weitere Kinder dazugekommen. Auf Grund der großen Kinderzahl wird die Erdmännchen-Gruppe ab Januar eine Gruppe für zwei- bis vierjährige Kinder. Dafür haben wir aktuell die Veränderung der Betriebserlaubnis beantragt. Inzwischen erfolgte die Prüfung durch das Jugendamt. Wir hoffen nun bald auf einen positiven Bescheid. Bei den Erdmännchen werden dann statt der bisher 12 Kinder 18 Kinder betreut werden können. Im Mai ist dort der 18. Platz vergeben.

Die Kapazität an Plätzen erhöht sich durch die geänderte Betriebserlaubnis von 96 Plätzen auf 102 Plätze.

Personal

Alle Kitas von Oestrich-Winkel spüren, wie das gesamte Bundesgebiet auch, den Fachkräftemangel. Uns hat die Situation das gesamte Jahr beschäftigt. Wie kann man trotzdem Fachkräfte finden? Womit „lockt“ man Quereinsteiger? Image-Filme, ansprechendere Stellenanzeigen, Job-Ticket, Job-Bike, höhere Eingruppierung, Zuschuss für Fitnessstudio etc. All das haben wir auch diskutiert. Einige Dinge haben wir getan: unsere Stellenausschreibung ist moderner und jünger geworden, das Job-Bike wird angeboten, wir sind in der Presse etwas präsenter. Während des Jahres gab es weitere personelle Veränderungen. Auch zum Beginn des neuen Jahres wird es Veränderungen geben. Im Januar werden zwei neue Kolleginnen beginnen (eine im Elementarbereich und eine im Krippenbereich). Im Februar kommt eine weitere Kollegin im Krippenbereich dazu und eine Kollegin kommt aus der Elternzeit zurück. Alle diese Kolleginnen arbeiten in Teilzeit.

Die Gruppen sind dann ungefähr gleich besetzt mit Fachkraftstunden. Wir werden weiter eine, dann aber nicht mehr so große, Lücke in der Stellenbesetzung haben.

Aktuell betreuen wir in der Kita eine Erzieherin im Anerkennungsjahr und eine FSJlerin.



News aus der Chefetage

- Neues aus dem Leitungsbüro -



Informationsweitergabe/ Informationsfluss

Aus gegebenem Anlass möchte ich an dieser Stelle einige Anmerkungen zum Thema „Informationsweitergabe“ machen.

Immer wieder wird von Eltern bemängelt, dass die Kommunikation bzw. Informationsweitergabe in der Kita schlecht sei. Und auch wenn der/ die ein oder andere dieser Meinung ist, so ist es meine /unsere Entscheidung was, wann und wie an Informationen weitergegeben werden (müssen). Nicht jede Information ist für jede/n bestimmt und manche Informationen gehören nur dem Elternbeirat übermittelt.
Es darf gern nachgefragt werden, sollten Infos fehlen. Jeder erhält sicher auch eine Antwort.

Der § 8 der Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Oestrich-Winkel besagt:

- die Durchführung der pädagogischen Grundsätze, z.B. Veränderungen an der Konzeption, zu Projekten
- Änderungen, Ausweitungen oder Einschränkungen der Zweckbestimmung der Einrichtung, z.B. Gruppenanzahl, Altersspanne
- bauliche Maßnahmen und Beschaffung von Inventar
- Festlegungen der Öffnungs- und Ferienzeiten, sowie über die Schließungszeiten bei Fortbildungen, z. B. Konzeptionstage
- Stellenum- bzw. Neubesetzungen

Genau nach dieser Regelung verfare ich/ verfahren wir. Es werden keine Mitteilungen über Personalangelegenheiten, Abwesenheiten etc. an die gesamte Elternschaft weitergegeben.

Aus Sicht der Kita stellen wir immer häufiger fest, dass wir diesen „Run“ auf Informationen nicht gewährleisten können und wollen. Nicht alles tangiert die Arbeit mit den Familien. Uns wird bekannt wie teilweise negativ in den WhatsApp-Gruppen über Information oder Nichtinformation diskutiert wird, wie über das Personal hergezogen wird. Diese Form der Meinungsäußerung macht es natürlich leicht sich auf diesem Weg Luft zu verschaffen, anstatt die Betreffenden persönlich anzusprechen. Wie schon gesagt: Einfach mal nachfragen!

Aktuelle Informationen, die den Elternbeirat bzw. die Familien betreffen, werden zeitnah per Mail und bald auch per Kita-App weitergegeben.

Über gruppeninterne Dinge, z.B. Planung von Projekten, Ausflügen, Waldwochen etc. informieren die Gruppen auf verschiedenen Wegen. Die Entscheidung, was jeweils weitergeben werden soll/ muss, obliegt dabei dem pädagogischen Personal.

Die Menge an Anfragen mit oft wiederkehrendem Charakter trägt dazu bei, dass uns viel Zeit für die eigentlichen Aufgaben verlorengeht und führt zu einer starken Emotionalisierung und gleichzeitig stark steigender Verunsicherung.

Jeder kann darauf vertrauen, dass wir echte und mehrwertbringende Informationen nicht vorenthalten werden, sondern zeitnah weitergeben.



News aus der Chefetage

- Neues aus dem Leitungsbüro -



Essenanbieter

Ab Januar 2024 werden wir von der Firma Geschmacksschatz mit dem Mittagessen beliefert. Wir haben im November zwei verschiedene Anbieter ausgetestet, Geschmacksschatz und Amaranth.

Die Kinder haben (unbekannterweise) jeweils eine Testwoche absolviert. Die Erzieher haben die Kinder befragt zu den Speisen. Anhand der Antworten der Kinder, z.B. „Die Kartoffeln schmecken ja wirklich wie Kartoffeln.“ oder „Wir wollen den Salat auch essen, der sieht so lecker aus.“, haben wir dann eine Entscheidung getroffen. Auch diese gemeinsam mit der Kita Kunterbunt, sie werden auch beliefert.

Anfangs werden die Speisepläne noch vom Leitungsteam zusammengestellt. Geplant ist aber, dass nach einer Gewöhnung zunehmend mehr die Kinder die Speisenauswahl zusammenstellen.

Die Speisepläne werden für Krippe und Elementarbereich gesondert geplant. Es kann so zu Unterschieden kommen. Ab Januar können die von der Kita zusammengestellten Speisepläne dann wieder als PDF-Datei versendet werden.



Außengelände

Lange hat es gedauert, aber dann ging trotzdem alles irgendwie ziemlich schnell. Unser Außengelände erlebt gerade eine große Verwandlung. Nachdem zu Beginn des neuen Kita-Jahres ein großes Sonnensegel über dem Sandkasten aufgebaut wurde (Kosten ca. 5000€), kam dann im November unser langersehntes Klettergerät der Firma Westfalia (Kosten ca. 47000€). Schon das Abladen der Geräte war für die Kinder spannend und als dann im Garten gebuddelt und ausgehoben wurde, war das für die Kinder aufregend.

Aktuell warten wir auf die Firma, welche die restlichen Erdarbeiten zu Ende bringen muss und dann auf die Verfüllung des Fallschutzes. Zum Schluss muss das Gerät noch vom TÜV abgenommen werden.

Dann steht hoffentlich einer Nutzung nichts mehr im Weg. Unsere gewonnene Motorikschleife von Westfalia wurde durch die Aufbaufirma ebenfalls mit aufgestellt.

Alle unsere Altgeräte konnten wir einer weiteren Nutzung zuführen. Die Pfahlbauten hat die Kinder- und Jugendfarm übernommen, das Krippenspielgerät ging an eine Familie aus Hallgarten und der Rutschenturm wurde von einem Weingut gegen eine kleine Spende übernommen.





News aus der Chefetage

- Neues aus dem Leitungsbüro -



Kita-App Famly

Schon seit einigen Jahren benutzen wir die Kitalino-Software als Dokumentations- und Beobachtungssoftware. Dies hat uns aber nicht mehr ausgereicht. Deshalb haben wir uns entschieden – und das gemeinsam mit allen drei städtischen Kitas – einen anderen Weg zu gehen und uns umzuorientieren. Wir wollten etwas, was das digitale Arbeiten einfacher und intuitiver macht, was uns von einigen Papieren „befreit“. Wir haben vier verschiedene Anbieter getestet und haben uns dann entschieden. Seit November arbeiten wir mit der Kita-App „Famly“.

Sicher ist Ihnen schon aufgefallen, dass die Erzieher morgens beim Bringen oder beim Abholen am Tablet arbeiten, Kinder einchecken, Informationen notieren. Wir haben keine Papiergruppenbücher mehr, wir haben ein digitales Gruppenbuch. Welch eine tolle Sache!

Auch die Kommunikation mit den Familien wird sich damit ein Stück verändern. Die Gruppen können über die App mit einzelnen Eltern, an die gesamte Gruppe, unter den Gruppen und unter den Erziehern kommunizieren. Das geht schneller als mit Zettel, Anruf oder Mail aus dem Büro.

Alle Familien erhalten über die der Kita mitgeteilten Mailadresse/n in den nächsten Tagen einen Link/ eine Einladung zugeschickt. Somit haben alle Eingeladenen Zeit sich über die Feiertage ein Benutzerkonto anzulegen. Über dieses Benutzerkonto können die Familien mit der Kita/ der Gruppe kommunizieren, z.B. das Kind krank oder entschuldigt melden, Informationen weitergeben, kurzfristige Änderungen bekanntgeben usw. Die Gruppen können an die gesamte Gruppe oder an einzelne Eltern kommunizieren. Dinge schneller mitteilen, Termine bekanntgeben oder geplante Aktivitäten.

Eine Kommunikation unter den Eltern ist nicht möglich. Famly ist nicht WhatsApp! Allen Eingeladenen steht es frei sich anzumelden oder auch nicht. Das entscheidet jede/r für sich selbst. Geplant ist zunehmend mehr noch von Mitteilungen auf Papier wegzukommen.

Eine zugebuchte Sprachfunktion ermöglicht es eine andere Sprache als Ausgabe- bzw. Eingabesprache einzustellen. Für nicht deutsche Muttersprachler sicher eine Erleichterung im Verstehen und Mitteilen.

Sollten Schwierigkeiten bei der Installation sein, dann bitte gern melden oder den Support (?) von Famly kontaktieren (funktioniert wirklich gut – wir haben es schon probiert) oder das Helpcenter (Rädchen) aufrufen.

PS: Sollte verschiedenen Erwachsenen schon aufgefallen sein, dass Erzieher morgens am Handy in der Gruppe stehen, wir Mitarbeiter der Stadt können uns digital über unsere Zeiterfassung einstecken.





News aus der Chefetage

- Neues aus dem Leitungsbüro -



Bring- und Abholzeiten

Allen Familien sind unsere Bring- und Abholzeiten bekannt.

Wir stellen aktuell, aber fest, dass gerade am Morgen das Bringzeitende um 09:00 Uhr von bis zu 10 Familien täglich nicht beachtet wird.

Wir weisen alle noch mal darauf hin, dass unser Bringzeitende um 09:00 Uhr ist. Danach beginnt in den Gruppen der Tag mit dem Morgenkreis. Zu spät kommende Kinder stören damit schon die laufenden Aktionen, schon anwesende Kinder werden aus ihrer Konzentration gerissen und die Kinder, die zu spät kommen finden üblicherweise nicht gut in den Tag.

Wir werden zukünftig ab 09:00 Uhr die Eingangstür abschließen. Zu spät kommende Familien müssen dann klingeln und damit rechnen leider vor der Tür warten zu müssen, falls das Klingeln nicht gehört wird.

Auch bei den Abholzeiten schleicht sich der Schlendrian mehr und mehr ein. Immer wieder kommen Rückmeldungen aus den Gruppen, dass Kinder nicht pünktlich abgeholt werden. Aktuell ist es noch so, dass dafür keine zusätzlichen Gebühren nachgefordert werden. Es könnte aber dazu kommen!!!

Dieses verspätete Abholen bedeutet, dass Kollegen nicht pünktlich gehen können und somit in Mehrarbeitszeit bzw. Überstunden zu kommen. Das geht auf die Dauer nicht.

Deshalb: Die Bringzeit endet täglich um 09:00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt ist die Frühstückszeit beendet und die Gruppen starten in ihren Morgenkreis.

Die Abholzeit endet um 14 Uhr für Halbtagskinder und aktuell um 16:00 Uhr für Ganztagskinder, freitags für alle um 14:00 Uhr.

Wir bitten das zu beachten! Bei Verspätungen erwarten wir, dass in der Kita Bescheid gegeben wird.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit, für das überreichte Weihnachtsgeschenk und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest, ruhige und besinnliche Weihnachtstage und für das neue Jahr viel Energie, Glück und Erfolg!





News vom Kita - Team

- „Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln!“ -

Liebe Eltern,

auch für uns Erzieher neigt sich ein schönes, spannendes und erlebnisreiches Jahr dem Ende.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch bei Ihnen als Eltern bedanken.

Danke, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Danke, für viele konstruktive Gespräche.

Danke, für Ihr Verständnis.

Danke, für viel positives Feedback.

Danke, dass man mit Ihnen auch mal zusammen lachen kann.

Danke, für schöne Feste, die wir in der Kita zusammen gefeiert haben.

Nun noch ein paar Dinge, die uns sehr wichtig sind:

Wir als Team und jeder einzelne Erzieher für sich, ist immer bemüht, die Arbeit mit ihren Kindern so transparent wie möglich zu gestalten.

Wir bevorzugen IMMER das offene und persönliche Gespräch und versuchen dafür auch möglichst zeitnah einen Termin zu finden.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, egal wie anstrengend unser Tag eventuell auch war, Ihnen immer respektvoll und auf Augenhöhe zu begegnen.

In diesem Sinne wünschen auch wir Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit und einen tollen Start ins neue Jahr.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kinder am 02. Januar 2024 wieder zu sehen.

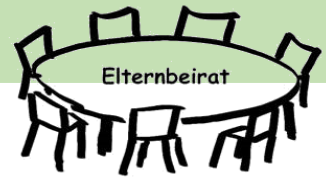
Ihre Erzieher der Kita Purzelbaum ☺

„Wertschätzung kostet nichts, aber sie ist von unschätzbarem Wert!“



News aus dem Elternbeirat

- Wer sind wir? -



Seit dem 20. September 2023 bilden wir, das sind Oliver KOCH-KINNE, Sharon GESCHWIND, Nicole KALUSA-GEBHARD, Lisa BECHER, Aline MÜLLER und Patrick KALUSA, den Elternbeirat (EB) unserer Kindertagesstätte (Kita) „Purzelbaum“.



Den Vorsitz bilden **Oliver KOCH-KINNE**, dessen Töchter Marisa und Selma die Gruppen der Raben und Erdmännchen besuchen, und **Patrick KALUSA**, dessen Tochter die Gruppe der Erdmännchen besucht.



Komplettiert wird unser Gremium durch unsere vier stellvertretenden Vorsitzenden:

Sharon GESCHWIND hat eine Tochter namens Sophie Lilly, welche die Gruppe der Frösche besucht.



Elias ist der zweite Sohn von insgesamt drei Kindern von **Nicole KALUSA-GEBHARD** und besucht die Gruppe der Erdmännchen. Die beiden weiteren Kinder Matti und Mila sind zurzeit noch zu jung oder bereits zu alt für unsere Kita.



Seit diesem Jahr gehören zudem **Lisa BECHER**, deren Kinder Matilda und Noah die Gruppen der Raben und Spitzmäuschen besuchen, und **Aline MÜLLER**, deren Sohn Henri die Gruppe der Erdmännchen besucht, zum Elternbeirat.





News aus dem Elternbeirat



- Was machen wir? -

WAS MACHEN WIR?

Als Elternbeirat verstehen wir uns als Bindeglied zwischen Eltern und Kita. Wir nehmen Anregungen, Kritik, Probleme oder auch Wünsche entgegen, transportieren diese adäquat und streben insgesamt ein vertrauensvolles Miteinander an.

Wir besprechen uns regelmäßig innerhalb des Elternbeirats wie auch gemeinsam mit der Kita-Leitung und Vertretern des Trägers, d. h. der Stadt Oestrich-Winkel. Im Rahmen dieses Austauschs wirken wir aktiv zu aktuellen Themen mit und stehen beratend zur Seite.



Besonders stolz sind wir auf unsere in diesem Jahr umgesetzten Projekte.

Wir haben unter anderem am 1. Juli 2023 einen Kindersachenflohmarkt im Bürgerzentrum der Stadt Oestrich-Winkel veranstaltet, durch welchen wir über 400,- € Spenden generieren konnten. Diese haben wir vollumfänglich unserer Kindertagesstätte „Purzelbaum“ zukommen lassen.

Im Rahmen des diesjährigen Sommerfests am 14. Juli 2023 haben unsere Kinder gesungen, gespielt, die Sonne genossen und wir als Elternbeirat eine Versteigerung von selbstgebastelten Exponaten aller Kita-Kinder durchgeführt. Aufgrund der hohen Spendenbereitschaft von Oma & Opa, Mama & Papa, Onkel & Tanten und nicht zuletzt dem couragierten Bitten & Betteln unserer Kinder konnten wir etwa 300,- € sammeln, welche wir ebenso unserer Kita übergeben durften.



Zuletzt haben wir unser Projekt „Mit ohne Auto zur Kita“ initiiert, welches wir gemeinsam mit unserer Kita in der Woche vom 18. bis 22. September 2023 durchgeführt haben. Für jede Fahrt zur Kita ohne Auto wurde ein Korke in ein leeres Aquarium mit dem Ziel eingeworfen, dass bei 300 Stück durch die Kita ein Baum gepflanzt wird. Dieses Ziel wurde problemlos erreicht und das Projekt super angenommen. Außerdem war das Deutsche Kinderhilfswerk offensichtlich von unserem Projekt

überzeugt, weshalb wir durch die Umsetzung unseres Projekts ebenso an der Aktion „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ teilgenommen haben und den Hauptpreis gewinnen konnten.

WAS PASSIERT MIT DEN SPENDEN?

Durch die Stadt Oestrich-Winkel wurden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um einen neuen Kletterturm für unsere Kindertagesstätte „Purzelbaum“ zu beschaffen. Einen kleinen, aber nicht unerheblichen Beitrag konnten wir alle durch die vorgenannt gesammelten Spenden leisten und unseren Kindern eine tolle Atmosphäre auf dem Außengelände schaffen.



Auch zukünftig möchten wir an der finanziellen, materiellen und ideellen Förderung unserer Kindertagesstätte Purzelbaum festhalten, weshalb wir uns als Elternbeirat weiter, ebenso wie in diesem Jahr, engagieren möchten.

Fragen? Anregungen? Ideen? Kommt gerne auf uns zu! Persönlich, über den Elternbriefkasten oder via Mail an purzelbaum.elternbeirat@gmail.com.



News vom Kita - Team

- KiSS - Kindersprachscreening -

Seit November 2022 haben sich mehrere Erzieherinnen unserer Einrichtung erfolgreich auf den Weg gemacht, die KiSS-Zertifizierung zu erhalten. Nach erfolgreicher Zertifizierung im April 2023 sind sie nun berechtigt, das Kindersprachscreening durchzuführen.

Dieses Programm wird von den Gesundheitsämtern, dem hessischen Kinderversorgungszentrum und den logopädischen Praxen in hessischen KiTas implementiert und initiiert. Zwar soll KiSS sprachpädagogischen Förderbedarf mit medizinischem Hintergrund rechtzeitig erkennen, aber in erster Linie jedoch soll es als unterstützendes Instrument in unserem pädagogischen Alltag dienen, die unauffällige Sprachentwicklung der Kinder zu dokumentieren.

Doch was heißt dies überhaupt:

Sprache ist der entscheidende Schlüssel für das erfolgreiche Lernen und ist somit ein relevanter Grundstein für die Entwicklung ihres Kindes.

Die frühzeitige Erkennung von Sprachentwicklungsverzögerung oder -auffälligkeiten ist wichtig, um diese rechtzeitig fördern oder beheben zu können.

Hier setzt das KiSS Programm an.

Alle 4 bis 4, 5-jährigen Kinder unserer Einrichtung haben die Möglichkeit an diesem Programm teilzunehmen.

Mit dem Wechsel des Kindes in den Elementarbereich wird den Sorgeberechtigten der Elterninformations- und Fragebogen inklusive der Einverständniserklärung ausgehändigt. Wichtig hierbei ist, dass die Eltern selbst entscheiden, ob das Kind an diesem Programm teilnimmt, denn die Teilnahme ist freiwillig. Nachdem wir die Unterlagen zurückerhalten haben, wird eine der zertifizierten Erzieherinnen in einer 1:1-Situation, in einem ruhigen Raum, das ca. 20-minütige KiSS-Programm mit dem Kind durchführen. Dies geschieht erst dann, wenn das Kind das von KiSS vorgegebene Alter von 4 bis 4,5 Jahren erreicht hat.

Das Screening an sich besteht aus einer Wimmelbildbetrachtung, welches sich das Kind mit der Erzieherin anschaut und im gegenseitigen Dialog Fragen hierzu beantwortet, welche auf dem Screening-Bogen festgehalten werden.

Nach Abschluss der Bildbetrachtung wertet die Erzieherin den Bogen aus, dieser wird dann an das Gesundheitsamt geschickt, wo eine Logopäd*In den Bogen ebenfalls auswertet und uns dann eine Elterninformation zur Sprachentwicklung des Kindes zukommen lässt. Dieser wird dann im Gespräch mit der Erzieherin an die Eltern übergeben.





News vom Kita - Team



- Eingewöhnung in der Peer -



Unser 1. Peer-Info-Nachmittag

Seit nunmehr zweieinhalb Jahren praktizieren wir die Eingewöhnung nach dem Tübinger Modell. Um die vielen Informationen rund um das Thema Eingewöhnung effizienter an die Familien zu bringen, entschieden wir uns vor Kurzem Info-Nachmittage für die neuen Familien anzubieten. Am 22.11.2023 luden wir unsere neuen Spitzmäuschen- und Eichhörnchen-Eltern für Januar und Februar 2024 zu unserem 1. Peer-Info-Nachmittag ein.

An diesem Nachmittag informierten Anna Straßburger, Silvana Karsten und Antje Hentsch (Leitung) unsere neuen Eltern über unsere Peer-Eingewöhnung. Was ist das? Was bedeutet das für ihr Kind und die Eltern? Wie gestaltet sich der Ablauf? Wie können die Eltern die Erzieherinnen unterstützen, um ihrem Kind die neuen Situationen zu erleichtern?

Diese und einige anderen Fragen wurden durch eine PowerPoint und eine Fragerunde erklärt und beantwortet. Die Familien erhielten ein kleines Willkommensgeschenk, unter anderem auch mit wichtigen Unterlagen zum Ausfüllen für die Einrichtung.

Außerdem hatten die Eltern untereinander die Möglichkeit sich kurz vorzustellen und sich etwas kennenzulernen.

Das Besondere an der Peer-Eingewöhnung ist die Eingewöhnung in kleinen Gruppen, das heißt 3-5 Kinder gleichzeitig. In dieser Zeit lernen die Kinder die Räumlichkeiten, Spielsachen und die neuen Bezugspersonen kennen. Die Eltern können sich in dieser Zeit näher kennenlernen und sich während der Eingewöhnung gegenseitig unterstützen und austauschen.

Ein wichtiger Punkt ist auch, dass die Kinder durch mindestens zwei Fachkräfte begleitet werden. Dadurch können auch die Kinder selbst entscheiden, zu welcher Fachkraft sie eine gute Bindungsbeziehung aufbauen möchten.

Die Peer-Eingewöhnung wird in 4 Phasen eingeteilt:

- 1.-3. Tag ist die Grundphase, auch Kennlernphase genannt, Nachmittag von 14:30 – 15:30 Uhr
- das Kind lernt mit seinem Elternteil die Räumlichkeiten und die pädagogischen Fachkräfte kennen
2. Ab ca. 4.Tag – 7.Tag Trennungsphase – Nachmittag von 14:30 – 15:30 Uhr
- Kurze Trennung von Kind und Elternteil
3. Ab ca. 8.Tag – 10.Tag Stabilisierungsphase – Wechsel in den Vormittag
- Abwesenheit des Elternteils wird zunehmend ausgedehnt
4. Ab ca. 10.Tag – 15.Tag Schlussphase
- Eingewöhnung ist dann meistens abgeschlossen

Dieser Nachmittag war ein voller Erfolg. Wir hatten die Möglichkeit wichtige Informationen über unsere Peer-Eingewöhnung an die Eltern weiterzugeben und Sie hatten die Gelegenheit sich Ihre Fragen beantworten zu lassen.





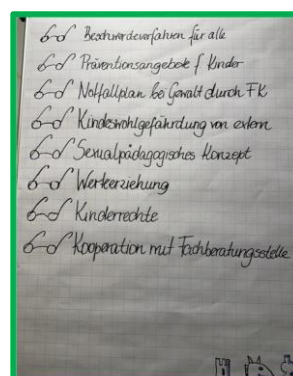
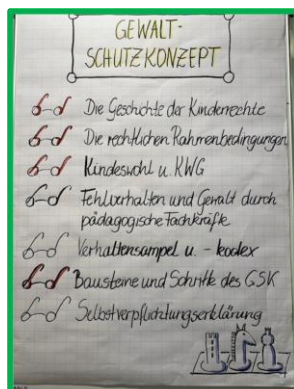
News vom Kita - Team

- Konzeptionstage -

Konzeptionstage

Wie jedes Jahr absolvieren alle Kollegen 5 Konzeptionstage im Team. Im Februar konnten wir unsere, alle 3 Jahre vorgeschriebene, BEP-Fortbildung abschließen. Der Krippenbereich hatte das Thema „Eingewöhnung in der Peer sowie die Gestaltung von kleinen Übergängen im Alltag“. Der Elementarbereich beschäftigte sich mit dem Thema „Resilienz und Bewegungsförderung“.

Die drei Tage im November wurden genutzt für den Erste-Hilfe-Kurs am Kind (1 Tag) und für das Thema „Gewaltschutzkonzept“ (2 Tage). Letzteres wird uns weiter noch beschäftigen, da dieses Thema sehr groß ist. Mittlerweile ist es Pflicht für Kitas ein Gewaltschutzkonzept zu entwickeln.



Fortbildungen

Während des Jahres absolvierten die Kollegen Fort- und Weiterbildungen unterschiedlicher Art.

2 Kolleginnen haben die Papilio-Ausbildung absolviert. Drei Kollegen konnten mittels Stipendiums die Fortbildung zur „begabungspädagogischen Fachkraft“ erfolgreich abschließen. Vier Kolleginnen konnten fortgebildet werden zu Erzieherinnen mit KISS-Zertifikat (Hessisches Kindersprachscreening). Eine Kollegin machte die Anleiter-Qualifizierung. Noch bis ins nächste Jahr läuft die Ausbildung einer Kollegin zur Fachkraft Kinderschutz sowie eines Kollegen zur Fachkraft für Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Diverse Einzelseminare, z.B.: Gesprächsführung bei Kindeswohlgefährdung, Neue Rechtsprechung und Gesetze, BEM- Seminar, wurden absolviert.

Seit 6 Jahren bin ich Teilnehmerin des DKLK, des Deutschen Kitaleitungskongresses. Vor zwei Jahren kamen meine beiden Stellvertreterinnen mit dazu und seit diesem Jahr ist es mir gelungen alle meine städtischen Leitungskolleginnen und ihre Stellvertreterinnen für die Teilnahme an diesem Kongress zu gewinnen. Der Kongress richtet sich an Kita-Leitungen und Trägervertreter mit aktuellen Themen. Es ist jedes Jahr eine tolle Veranstaltung.



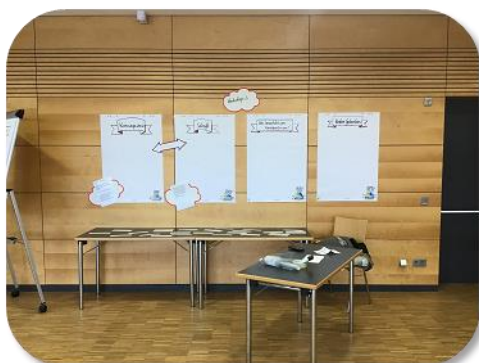
News vom Kita-Team

- Projekte -

Ein besonderes „Projekt“ war das **Worldcafe** – Das erste Mal veranstalteten wir einen Gesamtelternabend als Worldcafe im Bürgersaal der Verwaltung. Mit kleinen Einzelworkshops wurde das Thema „Grenzen setzen“ bearbeitet.

Die lockere und ungezwungene Veranstaltung wurde von vielen Interessierten sehr gut angenommen.

Die durchweg positiven Rückmeldungen bestärken uns darin, Veranstaltungen wie diese weiter durchzuführen. Die kleinen Stellschrauben, an denen nachjustiert werden muss, sind erkannt und werden bei der nächsten Veranstaltung hoffentlich korrigiert sein.





News vom Kita-Team

- „Zu Fuß zur Kita“ -

Ein Projekt von null auf hundert. So kann man das wirklich bezeichnen. Die Idee dazu kam aus unserem Elternbeirat. Wir haben das Ganze innerhalb kürzester Zeit mit Leben gefüllt.



An jedem Tag in der Septemberwoche gab es ein Angebot für die Kinder, es gab einen kleinen Info-Stand von Emotion Walluf zum Thema Lastenrad, der Fahrradbeauftragte, Karl-Heinz-Kraft, besuchte uns, wir konnten endlich die Parkplatzmarkierungen realisieren und die Krönung des Ganzen war der Hauptgewinn zur Aktionswoche. Der Veranstalter „Deutsches Kinderhilfswerk“ hat aus allen Projekteinsendungen uns als Gewinner auserkoren.

Da dieses Projekt ein voller Erfolg war, werden wir zukünftig jedes Jahr eine solche Projektwoche veranstalten. Außerdem gibt es einmal im Quartal weiterhin für die Kinder die Möglichkeit der Parkplatzeroberung. Wir sind gespannt, was weiter aus diesem Projekt entsteht.





News von den ganz Kleinen



- Die Spitzmäuschen & die Eichhörnchen – Unser Start in den Tag



Nachdem wir zur Kita hereingekommen sind, ziehen wir in der Garderobe unsere Straßenschuhe und Jacke aus, ziehen die Hausschuhe an und gehen dann zur Eichhörnchen-Gruppe. Dort werden wir begrüßt, sagen Mama/Papa „Tschüss“ und starten in unseren Kita-Tag.

Von 8 bis 9 Uhr findet das offene Frühstück in der Spitzmäuschen-Gruppe statt. Das heißt, wir können selbst entscheiden, ob wir erst noch in der Eichhörnchen-Gruppe etwas spielen möchten, oder ob wir direkt zum Frühstück gehen möchten. Um 8:30 Uhr wird jedes Kind, das noch nicht gefrühstückt hat, von einer Erzieherin zum Frühstück eingeladen.

Wer frühstücken geht, holt zunächst selbstständig (dennoch mit Begleitung) seinen Rucksack aus der Garderobe. Mit dem Rucksack gehen wir dann in die Spitzmäuschen-Gruppe. Dort stellen wir den Rucksack an einem freien Stuhl ab, holen uns einen Teller und eine Tasse vom Frühstückswagen und stellen diese dann auf dem Tisch, an unserem Platz, ab. Dann machen wir den Rucksack auf, holen die Frühstücksdose heraus und legen unser Frühstück auf unseren Teller. Dann kann endlich gefrühstückt werden!

In unsere Tasse können wir uns selbst Wasser eingießen. Falls wir dabei etwas verschütten, ist das gar nicht schlimm! Denn dann können wir einfach ein Handtuch von dem Frühstückswagen nehmen und damit die Pfütze wegwischen – fertig.

Wenn wir aufgegessen haben oder satt sind, packen wir unsere Dose in den Rucksack. Teller und Tasse räumen wir dann auf den Frühstückswagen. Nachdem wir unseren Rucksack wieder in die Garderobe gebracht haben, gehen wir ins Badezimmer zum Zähneputzen, Hände und Mund waschen.

Danach gehen wir zurück in die Eichhörnchen-Gruppe zum Spielen. Um 9 Uhr teilen wir uns wieder auf und machen in unserer Stammgruppe (also Eichhörnchen oder Spitzmäuschen) unseren Morgenkreis. Einen ganz besonderen Morgenkreis machen wir jeden Dienstag, da gehen wir nämlich alle gemeinsam zu den großen Erdmännchen und machen einen gemeinsamen Singkreis.



News von den ganz Kleinen



- Die Spitzmäuschen -

Zurzeit gehen wir mit viel Freude und großem Stolz zur Toilette oder auf das Töpfchen. Dann bekommen wir einen Stempel auf die Hand, den wir sehr gerne jedem zeigen, dem wir begeben.

Auch beim Mittagessen sind wir ganz stolz, weil wir mittlerweile nicht mehr nur mit der Gabel und dem Löffel essen, sondern auch fleißig üben unser Essen mit einem Messer kleinzuschneiden. Das ist sehr anstrengend, aber wir geben nicht auf!

In unserem Morgenkreis ist unser absolutes Lieblingsding „Schmetterling, du kleines Ding“. Durch die Winterzeit macht „Ich bin ein kleiner Schneemann“ dem Schmetterling aber große Konkurrenz.

Wir singen aber nicht nur in unserem Morgenkreis. Wir müssen auch gut zuhören und mitdenken. Jeder von uns hat ein Foto. Das dürfen wir dann je nach Thema zuordnen:

An unseren Gruppentagen (also dienstags, mittwochs und donnerstags) hängen wir unser Foto an unser Gefühlsbarometer. Da gibt es Zornibold, Heulibold, Bibberbold und Freudibold.

Montags und freitags findet in der Krippe die Teilöffnung statt. In unserem Morgenkreis erklärt uns unsere Erzieherin welche Angebote es heute gibt. Dann dürfen wir unser Foto dort hinlegen, wo wir gerne hingehen möchten, zum Beispiel zum Turnraum.

An unseren Gruppentagen machen wir unterschiedliche Dinge:

Da wir unser Außengelände momentan nicht nutzen können, gehen wir viel spazieren oder fahren auf dem Parkplatz Bobbycar.

Bei unseren Spaziergängen nehmen wir gerne die Raupe mit. Jeder hält eine Schlaufe fest, sodass die Raupe von der ganzen Gruppe mitgetragen wird. Dadurch üben wir das Gehen in der Gruppe, also das Achtgeben auf die anderen Kinder sowie auf den Straßenverkehr. Mit Hilfe der Raupe ist das gar nicht so schwierig und macht Spaß!

Wenn wir im Gruppenraum bleiben, packen wir zurzeit sehr gerne die Tischspiele aus dem Schrank, zum Beispiel Colorama, Obstgarten oder verschiedene Puzzle. Außerdem basteln wir mit viel Freude und Kreativität, vor allem Schnipsel schneiden und aufkleben.

Wir bedanken uns für das schöne Jahr 2023 und freuen uns auf 2024. Bereits im Januar wird die Spitzmäuschen-Gruppe durch fünf neue Kinder ergänzt, die wir herzlich willkommen heißen!





News von den ganz Kleinen



Kleine Einblicke in unseren Vormittag





News von den ganz Kleinen

- Die Eichhörnchen -



Schon im Sommer 2023 vor den Sommerferien begann die Veränderung.

Wir gaben mit einem lachendem und einem weinenden Auge unsere großen Eichhörnchen-Kinder an die Erdmännchen ab. Aber wir verabschiedeten uns nicht nur von den Kindern auch unsere Kollegin Martina Moos verließ die Einrichtung.

Danach war es erst mal recht ruhig bei uns Eichhörnchen.

Wir genossen die Ruhe mit den noch 3 verbliebenen Eichhörnchen und gingen entspannt in die Sommerferien.

Nach den Sommerferien läuteten wir eine sehr spannende Zeit ein. Wir holten Schwung, denn uns standen 2 Peer-Eingewöhnungen bevor und die neue Erzieher-Konstellation in der Gruppe musste sich neu finden. Auch begrüßten wir Isabelle Breuning als Jahrespraktikantin in der Eichhörnchen-Gruppe. Und dann ging es los:

Schon kurz nach den Ferien begrüßten wir unsere ersten 3 Eingewöhnungskinder.

Aber das war nicht alles, kurz darauf im November bekamen wir Zuwachs und Unterstützung durch weitere Kinder.

Das heißt wir haben unsere Gruppe von 3 auf acht Kinder in den letzten 3 Monaten aufgestockt.

Die Kinder sind mit mehr oder weniger anfänglichen Startschwierigkeiten gut bei uns angekommen und haben sich nun eingelebt. Dies war für uns alle eine aufregende und auch anstrengende Zeit.

Pädagogisch bedeutet dies natürlich auch eine Veränderung in unserer Arbeit und Haltung. Wir fingen nun wieder von vorne an. Sich auf die ganz Kleinen einzustellen, bedeutet für uns: kleinschrittiger Arbeiten, für Ruhe und wenig Störung in der Gruppe sorgen, den Tagesablauf darauf abzustimmen, sich auf andere ruhige Bedürfnisse einzustellen (am Vormittag schlafen, evtl. das Mittagessen vorziehen oder einen Teller zurück halten, da das Kind schon schläft), den Morgenkreis verändern (kann er überhaupt stattfinden, da die Kinder eine ganz anderer Aufmerksamkeitspanne haben?) usw., usw.

Dennoch haben wir natürlich noch 3 „große“ Kinder, die wir natürlich nicht aus dem Blick verliehen möchten. Aus diesem Grund bieten wir den Kindern immer unterschiedliche kleine oder größer Angebote an. Sei es Fingerfarbe malen, schneiden, mit Rasierschaum manschen oder Wasserschüttangebote. Auch die Teilöffnung spielt uns hier in die Karten und die Kinder holen sich meist das, was sie brauchen oder bleiben in ihrer Gruppe.

Nun freuen wir uns schon auf den Jahreswechsel, der im Januar und Februar 2 neue Kolleginnen bereithält und im Februar unsere restlichen 3 Erdmännchen dazu kommen. Danach sind wir mit 11 Kindern 3 Fachkräften und einer Anerkennungsjahr-Praktikantin komplett und freuen uns in einen hoffentlich ruhigen Frühling zu starten.



News von den ganz Kleinen

- Die Eichhörnchen -
Kleine Einblicke in unseren Vormittag





News von den großen Kleinen



- Die Erdmännchen -

Ein neues Kita Jahr, heißt gleichzeitig auch eine neue Erdmännchengruppe.

Nachdem wir im August die alten Erdmännchen in die Froschgruppe verabschiedet haben, durften 2 Tage später 13 neue Erdmännchen einziehen. Mit 15 Erdmännchen und einer Eingewöhnung starteten wir in das neue Kindergartenjahr. Der Gruppenwechsel, die neuen Strukturen und Regeln, sowie die Erzieher waren schnell vollzogen und kennengelernt. Im November durften wir ein weiteres Erdmännchen bei uns begrüßen und werden dann im Mai mit der letzten Eingewöhnung vollzählig sein.

Die pädagogischen Themen der Erdmännchen:

Geprägt durch die dem Alter entsprechenden Entwicklungsschritte gestalten wir unseren Alltag.

Die Kinder entwickeln eine Ich-Identität, wer bin ich, was fühle ich, was kann ich....

Die Kinder reifen in ihrer Sozio-Emotionalität, wer ist mein Freund, wie spiele ich mit einem Freund, wie gehe ich damit um, dass jemand nicht mein Freund sein will.

Eigene Grenzen werden gesteckt, Konflikte selbst gelöst, teilen gelernt, das Selbstbewusstsein gestärkt.

Die Autonomiephase ist in der Erdmännchengruppe in vollem Gange. Genau dort greift unser pädagogisch gestalteter Alltag ein.

Vertieft wird das Ganze durch unser aktuelles Projekt „Ich bin ich, du bist du“. Hier setzen sich die Kinder mit den Themen der Selbst- und Fremdwahrnehmung auseinander. Sie werden mit ihren 4 Hauptgefühlen (Freude, Trauer, Wut und Angst) konfrontiert. Wir wollen ihnen vermitteln damit umgehen zu können, dazu zu stehen und sie benennen zu können. Durch dieses Projekt soll die Sozial- und Selbstkompetenz gefördert und gleichzeitig die Resilienz gestärkt werden. Resilient zu sein ist für uns eine der wichtigsten Stärken, welche ein Kind für seinen Alltag und sein zukünftiges Leben braucht.

In wöchentlich wechselnden Aktivitäten und Angeboten werden den Kindern die Möglichkeiten gegeben die Ressourcen zu entwickeln.

Begonnen hat das Projekt mit dem kleinen „Ich bin ich“. Eine Kamishibai-Geschichte über das eigene Ich. Im Anschluss beschäftigen sich die Kinder mit dem eigenen Ich, wie groß bin ich, wie sehen meine Augen aus... Dies alles wird den Kindern durch Fotos und Maßbänder visualisiert.



Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden untereinander wahrgenommen und tolle Gespräche darüber geführt.



News von den großen Kleinen



- Die Erdmännchen -

Der nächste Schritt ist das Kennenlernen der verschiedenen Gefühle. Dies wird unterstützt durch die Gefühlskobolde unseres Papilio-Programms. Gleichzeitig starten wir vor dem Mittagessen mit dem Lesen der Geschichte „Paula und die Kistenkobolde“.

Sobald diese Einheit abgeschlossen ist, ziehen Heulibold, Zornibold, Bibberbold und Freudibold, auch bei uns im Morgenkreis ein. Die Kinder lernen hier nun, beim Anmelden im Morgenkreis auch zu benennen, wie ihre Stimmung heute ist und sich dementsprechend zuzuordnen.

Wichtig ist für uns, dass die Kinder lernen zu ihren Gefühlen zu stehen. Dass es zum Leben dazugehört nicht immer nur fröhlich zu sein, sondern auch die vermeintlich „negativ behafteten“ Gefühle wie Trauer und Wut ihre Berechtigung haben.



Im Alltag heißt es für uns immer wieder Autonomie aushalten, Selbständigkeit und Selbsttätigkeit unterstützen und fördern, schmunzelnd manch Rollenspiel beobachten, Grenzen setzen und Impulse geben.

Im Allgemeinen heißt dieses Alter:

Charisma, Charakterstärke, Clown sein dürfen

Hilfsbereitschaft, Haltung.

Autonomie, Altersgerecht

Orientierung, Ordnung, Offenheit

Selbständigkeit, Struktur, Selbsttätigkeit, Spielen



News von den großen Kleinen



- Die Erdmännchen – Kleine Einblicke in unseren Vormittag



„Schaut mal, was wir tolles machen.“



Hmmm... lecker. 😊
Selbstgebackene Waffeln.

Unser Projekt
„Das kleine ich bin
Ich.“



Die Erdmännchen machen Yoga. 😊



Wir gehen jetzt zur Schule.
Wir haben unsere Rucksäcke dabei.
Mal sehen, was wir heute lernen. 😊



News von den Großen

- Die Raben -



Und plötzlich sind sie groß....

Die Rabengruppe schaut voller Vorfreude auf das Jahr 2024. Denn es ist für unsere Kinder und Mitarbeiter ein ganz besonderes Jahr.

Das letzte Kindergartenjahr!

Wir bereiten uns in den kommenden Monaten intensiv auf die Schule vor! Da gibt es so einiges, das wir noch zusammen üben können, um uns weiter fit für die Schule zu machen. Meistens mit Spiel und Spaß...manchmal aber auch mit Anstrengung.....denn auch die gehört nun mal zum Leben dazu!

Wir üben uns zum Beispiel im Konzentrieren, im Zuhören, im Nachdenken, im Zurücknehmen und im sich trauen. Wir trainieren auch unsere Fingerfertigkeit fleißig weiter, denn starke Finger sind wichtig, um schreiben lernen zu können.

Auch Ausflüge stehen an! Wir werden gemeinsam die Bücherei kennenlernen, einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren, die Feuerwehr besuchen und noch einiges mehr!





News von den Großen

- Die Raben -



Aktuell geht es bei uns sprichwörtlich rund, denn wir beschäftigen uns mit dem Thema „Erde“. Weltatlas und Globus helfen uns dabei, unseren Planeten zu entdecken! Dabei stolpern wir über Fragen wie:

„Warum haben wir Sommer und Winter?“ „Warum ist die Erde rund?“ „Wo liegt Deutschland?“ Oder bei genauer Betrachtung des Globus auch: „Warum fallen die Menschen, die unten wohnen eigentlich nicht von der Erde runter?“ (Super Frage Rosie)

Wir versuchen die Antworten auf all diese schwierigen Fragen gemeinsam, mit viel Nachdenken, Nachforschen und Experimentieren zu finden!

Fragen Sie doch mal Ihre Kinder, welche Rätsel wir schon lüften konnten!



Es ist und bleibt also ein ausgesprochen spannendes Jahr!! Unser letztes gemeinsames Jahr, das wir noch in vollen Zügen zusammen genießen werden, bevor es im Sommer heißt „Leb wohl!“ zu sagen und wir diese kleinen, großen Persönlichkeiten mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Schule verabschieden!



News von den Großen



- Die Frösche -

Die Froschgruppe hat sich gut eingefunden und die Erinnerung an die Krippe verblasst immer mehr. Dies zeigt uns, dass die Kinder im Elementarbereich gut angekommen sind und sich sehr wohl fühlen.

Die Umgewöhnung verlief auch diesmal reibungslos, was den engen Austausch unter den Kollegen und die gute Zusammenarbeit wieder einmal hervorhebt.

Aktuell genießen die Frösche die gemeinsame Zeit am liebsten mit Tischspielen, Rollenspielen, gemeinsames Bauen in der Bauecke, Bücher lesen, singen und Kreisspiele.

Die Kinder kommen fast täglich auf wunderbare Ideen und Einfälle, welche wir nach Bedarf versuchen umzusetzen, oder die uns zu Unterhaltungen und zum gemeinsamen nachdenken anregen.

Auch im neuen Jahr wünschen wir uns weiterhin eine so offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Mit herzlichen Grüßen

Das Froschteam

Plätzchen

Plätzchen woll'n wir heute machen,
kneten leck're Weihnachtssachen.

Wir rollen unseren Teig schön aus,
stechen feine Kekse aus.

Rollen Brezel, Kipferl, Stangen,
die für alle Kinder langen.

Streichen die Plätzchen ein mit Ei,
das schmeckt dann besonders fein.

Streuen bunte Streusel drauf,
hm, wie lecker, wir freuen uns drauf!





News von den Großen



- Die Frösche -

Einblicke aus unserem gemeinsamen Alltag



Basteln



Gemeinsames Frühstück

Der Geburtstagsfrosch und seine Seerosen

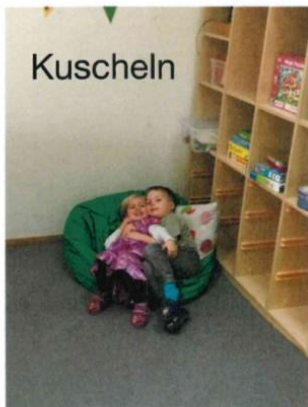


Singen, tanzen, Spaß haben

Einfach mal frech sein.



Kuscheln





News von den Großen

- Die Glühwürmchen -

Liebe Eltern,
dies ist die letzte Kita-Zeitung für dieses Jahr
und wenn wir zurückschauen haben wir
wirklich viel zusammen erlebt.
Wir möchten nur einige Dinge hervorheben,
denn sonst würde die Zeitung dafür nicht
ausreichen 😊.



Wir haben ein neues ukrainisches Kind
dazubekommen und leider auch ein Kind
verabschiedet.

Wir haben uns lange mit dem Thema
„Freundschaft“ beschäftigt und als faire
Kita bei der Aktion „Ohne Auto 🚗 zur
Kita“ erfolgreich
teilgenommen.



Die
Glühwürmchen sind noch enger
zusammengewachsen und haben in Ihrem
Erzieherteam noch Verstärkung bekommen.
Wir haben uns mit jeder Jahreszeit ausführlich
beschäftigt:

- wie verändert sich die Natur
- wie geht es den Tieren dabei und
- wie fühlen wir uns.

Wir kamen wunderbar über längere Zeit ohne Spielzeug aus und
waren sehr viel draußen unterwegs.



Zum Abschluss hatten wir einen schönen Elternabend, der uns als

Highlight einen 🎬 Film über die
Glühwürmchen gezeigt hat.

Das Jahr endet für uns mit einem tollen
gemeinsamen Ausflug in den Tierpark
Rheinböllen.





News von den Großen

- Die Glühwürmchen -



Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei Ihnen als Eltern für die tolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Trotz aller Widrigkeiten wie Personalmangel, Krankheitswellen und fehlendem Außengelände, macht es mit Ihren Kindern einfach viel Spaß.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und neuen Jahr Ihre ErzieherInnen Yvonne, Tanja,



freuen uns wenn es im weitergeht. Glühwürmchen- Sylvia und Tony





News von den kleinen Großen & den Großen



- Unser Projekt „Kinderparlament“ -



Kinder wollen die Möglichkeit haben, den Alltag in der KiTa mitzugestalten, sich an partizipativ angelegten Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen zu beteiligen und (Mit-)Verantwortung für Veränderungsprozesse und die Lösung von Problemen zu übernehmen. Sie wollen gefragt und mit ihren Themen, Relevanzen, Meinungen und Wünschen ernst genommen werden. Sie schätzen Erwachsene, die sich Zeit für sie nehmen, ihnen in echten Dialogen wirklich zuhören und sich für sie, ihre Themen und Meinungen interessieren.

Unsere Projektverantwortlichen

Sandra Linke



Tony Neuwirth



Ablauf unser geplantes Projekt:

- Start unser Kinderparlament: ab 11.01.2024
- Morgenkreis: Was ist ein Kinderparlament?
Was wird da besprochen?
...
- Wahl von 2 Kindersprecher pro Gruppe und 1 Stellvertreter, die Kinder wählen selbst
- Die Treffen: 1x pro Monat
- Erstes Thema: „Essensauswahl“

Sich beteiligen,
mitreden und
(mit-)entscheiden.



Sich durch Regel, Rituale und
Gemeinschaft miteinander
verbunden und gesichert
fühlen.



Sich mit
existenziellen
Themen
beschäftigen.





„Etwas zum Schmunzeln“



„Kindergebabbel“

Kind,
5 Jahre

„Ich habe eine
Schnauzen-Rotze.“
(Schnupfnase)

Kind, 5 Jahre

„Der Bauch meiner Mama wächst und wächst.
Da ist mein Bruder drin, hat der
Zahnarzt gesagt.“

Kind, 5 Jahre

Erwachsener

„Deine Brust ist klein!“

„Männer haben keine Brüste,
außer sie sind dick.“

„Du bist dick!“

„Nein ich habe nur schwere
Knochen.“

„Du hast dicke Knochen!“